

Projektbeschreibung Weißeneifbahn

Das vorliegende Projekt umfasst die Errichtung einer kuppelbaren 6er Sesselbahn mit Wetterschutzhauben als Ersatz für den Schlepplift Weißeneifschlag (Kurvenlift), welcher derzeit der einzige Zubringer zur 2005 errichteten Steinbachalmbahn ist.

Die Kapazität der neuen Anlage wird im Endausbau 3.000 Personen/h betragen. Im Anfangsausbau beträgt die Förderleistung 2.400 Personen/h.

Die Talstation der Weißeneifbahn wird auf 1.304 m, etwas unterhalb der Bergstation der Stuhleckbahn errichtet.

Die Bergstation auf 1.639m wurde als freistehende Kompaktstation geplant. Westlich der Ausstiegsstelle entsteht ein kombiniertes Gebäude für die technische Infrastruktur der Seilbahnanlage und ein Bergrestaurant. Das Restaurant bietet 150 Sitzplätze innen sowie eine Terrasse mit rund 400 Sitzplätzen und ist als Selbstbedienungsbetrieb ausgelegt. Eine Besonderheit ist das „Free-Flow“ Konzept, bei dem sich die Gäste nicht wie sonst oft üblich in einer Linie hintereinander anstellen müssen um die Speisen und Getränke zu bekommen, sondern sich frei im SB Bereich bewegen können da es mehrere Speise – und Getränkeinseln gibt. Dieses System bewährt sich bereits bei zahlreichen modernen Skigebietsgastronomien und Rosenberger Autobahn Raststätten da es die Wartezeiten stark reduziert.

Das gesamte Bergstationsgebäude wird in Niedrigenergiebauweise errichtet. Kompakte Baukörper und effiziente Wärmerückgewinnungssysteme aus diversen technischen Einrichtungen sowie eine hohe thermische Qualität der Gebäudehülle senken den Energiebedarf.

Die Gäste können sich somit ab der kommenden Wintersaison wieder einmal auf deutlich gestiegenen Komfort im Skigebiet freuen: Die neue Sechsesselbahn mit Wetterschutzhauben befördert sie in nur 6 Minuten zum modernen Panoramarestaurant von dem aus sie den Blick in das Mürztal sowie auf Schneeberg, Rax, Schneealpe, Ötscher und Hochschwab genießen können.